

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

1969



Bestellnummer: 300812 - 69

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Methodische Hinweise zur Statistik	4
III. Steuergegenstand	5
IV. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Hersteller	6
B. Herstellungsbetriebe	7
C. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	7
2. Zigarren	
a) Hersteller, Betriebe und Absatz	8
b) Zigarrensteuerlager	10
3. Feinschnitt	11
4. Pfeifentabak	12
5. Zigarettenhüllen	12
6. Kau- und Schnupftabak	13
7. Sonstige Betriebe	13
D. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	13
2. Rohtabakeinfuhr	14
V. Rohtabak- und Tabakwarenhändler	15
VI. Verbrauch von Tabakwaren	15
T a b e l l e n t e i l	
1. Hersteller und ihre Herstellungsbetriebe 1969 nach Art der Tätigkeit	16
2. Herstellungsbetriebe 1968 und 1969 nach Ländern	16
3. Sonstige Betriebe 1969	17
4. Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben mit Steuer- erleichterung	17
5. Beschäftigte in Betrieben der tätigen Hersteller 1969	18
6. Hersteller von Zigaretten, versteuerter und unversteuerter Abgang an Zigaretten 1969 nach Größenklassen	18
7. Zigarettenabsatz 1966 bis 1969	19
8. Hersteller von Zigarren, versteuerter und unversteuerter Abgang an Zigarren 1969 nach Größenklassen	19
9. Zigarrenabsatz 1966 bis 1969	20
10. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager 1968 und 1969	20
11. Hersteller von Feinschnitt, versteuerter und unversteuer- ter Abgang an Feinschnitt 1969 nach Größenklassen	21
12. Absatz von Feinschnitt 1966 bis 1969	21
13. Hersteller von Pfeifentabak, versteuerter und unversteuer- ter Abgang an Pfeifentabak 1969 nach Größenklassen	22
14. Absatz von Pfeifentabak 1966 bis 1969	22
15. Absatz von Zigarettenhüllen 1966 bis 1969	23

	Seite
16. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage 1968 und 1969 nach Herkunft und Erzeugnissen	23
17. Verarbeitete Rohstoffe 1966 bis 1969	24
18. Einfuhr von Tabakwaren 1969	24
19. Rohtabakeinfuhr 1966 bis 1969	24
20. Rohtabakeinfuhr 1968 und 1969 nach Herkunftsländern	25
21. Rohtabakhändler 1966 bis 1969	25
22. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31. 12. 1969 nach Ländern	26
23. Tabakwarenhändler 1966 bis 1969	26
24. Verbrauch von Tabakwaren je Einwohner und potentiellen Verbraucher 1965 bis 1969	27
25. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1969 nach Oberfinanz- direktionen und Hauptzollamtsbezirken	28
26. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr ge- brachte Tabakerzeugnisse 1969 nach Gattungen und Absatz- größenklassen	30
27. Struktur der Hersteller von Tabakerzeugnissen 1969	32
28. Marktanteile und Anteile an der Tabaksteuer der Hersteller- gruppen und der übrigen Hersteller 1969 nach Größen- ordnung und Gattungen der Tabakerzeugnisse	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestel-
lung trifft nicht zu
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchs-
steuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im Dezember 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel im Jahre 1969

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Versteuerung von Tabakwaren im Jahre 1969 waren das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der jeweils geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum ergingen folgende Verordnungen und Erlasse:

- 1) BdF-Erlaß vom 18. Juni 1969 (BZBl 1969 S. 682) betreffend Steuerbefreiungen für Tabakerzeugnisse nach § 37 Abs. 1 Satz 1 TabStDB.
- 2) Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 17. Juli (BZBl 1969 S. 864); sie enthält unter anderem eine Neufestsetzung der Grenzen des Stückgewichts und der Länge für Zigaretten und Zigarren, Vorschriften über den Versand unversteuerter und unverpackter Tabakerzeugnisse, Neufassung der Vorschriften über Kleinverpackungen, über Steuerzeichen und Steuerwert sowie über Steuererstattungen und -erleichterungen.
- 3) BdF-Erlasse vom 18. Juli 1969 (BZBl 1969 S. 875), vom 13. November 1969 (BZBl 1969 S. 1378) und vom 29. Dezember 1969 (BZBl 1970 S. 95) zur Änderung des Verzeichnisses der Tabaksteuerzeichen (§ 23 Abs. 1 Satz 1 TabStDB).

II. Methodische Hinweise zur Statistik

Das Standardprogramm der Statistik über das Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Um für finanzpolitische Entscheidungen Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Hersteller von Tabakerzeugnissen bereitstellen zu können, wurde ergänzend hierzu für 1969 die Zusammenstellung besonderer Hersteller-Übersichten veranlaßt. Damit ist gleichzeitig die Umstellung der Statistik über das Tabakgewerbe von Betriebs- auf Hersteller-Übersichten eingeleitet worden. Die Zusatzerhebung über die Hersteller, die in Arbeitsteilung zwischen dem Tabaksteuerreferat des Bundesministeriums der Finanzen und dem Statistischen Bundesamt erstellt wurde, umfaßt folgende Tatbestände:

1. Die Zahl der Hersteller, die Tabakerzeugnisse
 - a) hergestellt und abgesetzt,
 - b) nur hergestellt,
 - c) nur abgesetzt,
 - d) weder hergestellt noch abgesetzt habenund die Zahl ihrer Herstellungsbetriebe
 - a) iS § 9 TabStDB Abs. 1,
 - b) iS § 9 TabStDB Abs. 3,
 - c) die ruhen.
2. Die Zahl der Hersteller, die
 - a) nur Tabakerzeugnisse einer Gattung,
 - b) Tabakerzeugnisse mehrerer Gattungenhergestellt haben, davon nicht ganzjährig.

3. Die Zahl der tätigen Hersteller, die Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben sind (Grenzen der §§ 85 oder 86 TabStG wurden zumindest in einem Kalenderviertel nicht überschritten) und die Zahl derjenigen von ihnen, die
 - a) Steuererleichterung für alle 4 Kalendervierteljahre 1969,
 - b) für weniger als 4 Kalendervierteljahre 1969,
 - c) keine Steuererleichterungerhalten haben, nach der Art ihrer Tätigkeit.
4. Die Zahl der ständig bzw. zeitweise beschäftigten gewerblichen Arbeitnehmer, Heimarbeiter und mithelfenden Angehörigen in Betrieben iS § 9 Abs. 1 TabStDB der tätigen Hersteller.
5. Gliederung der Hersteller nach der Höhe ihres versteuerten und unsteuerten Abganges an Tabakerzeugnissen.

Zum unsteuerten Abgang gehören: Ausfuhr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte, Lieferungen an andere Hersteller, Lieferungen an Steuerlager, Deputate, zu amtlichen Untersuchungen oder zum Prüfen entnommene sowie vernichtete Mengen sowie steuerfreier Abgang nach § 78 Abs. 2 TabStG.

Diese Menge kommt insgesamt der Produktion näher als die bei den Betrieben beibehaltene Gliederung nach der Höhe des Absatzes. Zahlenmäßige Abweichungen in der Gliederung nach Abgang und Absatz der Hersteller bestehen jedoch nur bei den Zigarettenherstellern der untersten Größenklasse.

Maßgebend für die Größenklassengliederung ist die Höhe des Gesamtabganges, wenn der Hersteller nur ein Tabakerzeugnis produziert hat. Kommt bei einem Hersteller sowohl ein versteuerter als auch ein unsteuertes Abgang von mehreren Tabakerzeugnissen vor, so gilt für die Größenklassengliederung die Höhe des Abganges des betreffenden einzelnen Tabakerzeugnisses, wobei für jedes Erzeugnis ein Hersteller gezählt wird.

III. Steuergegenstand

Der Tabaksteuer unterliegen Tabakwaren, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden. Tabakwaren sind:

Tabakerzeugnisse

Zigarren
Zigaretten
Feinschnitt, Kau-Feinschnitt
Pfeifentabak

Tabakähnliche Waren

(ohne Verwendung von Tabak hergestellte Erzeugnisse, die als Ersatz für Tabakerzeugnisse dienen sollen)

Zigarettenpapier

(Hülsen, Blättchen).

Der Tabakersatzsteuer sind auch Stoffe unterworfen, die bei der Herstellung von Tabakerzeugnissen und tabakähnlichen Waren als Ersatz für Tabak dienen (Tabakersatzstoffe).

Der Tabaksteuerausgleich betrifft Rohtabak unter den Voraussetzungen des § 62 Abs. 1 TabStG.

Mit Rohtabaksteuer wird Rohtabak belegt, der zur Herstellung von Kautabak und Schnupftabak verwendet wird.

IV. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Hersteller

1969 waren im Bundesgebiet 324 Hersteller von Tabakerzeugnissen angemeldet. Nach ihrer Geschäftstätigkeit haben

278 Hersteller = 85,8 % Tabakerzeugnisse hergestellt und abgesetzt,
4 Hersteller = 1,2 % Tabakerzeugnisse nur hergestellt,
21 Hersteller = 6,5 % Tabakerzeugnisse nur abgesetzt,
21 Hersteller = 6,5 % Tabakerzeugnisse weder hergestellt noch abgesetzt.

An der Produktion von Tabakerzeugnissen waren also insgesamt 282 Hersteller, am Absatz 299 Hersteller beteiligt. Bei 42 angemeldeten Herstellern hat der Betrieb geruht (keine Produktion).

Von den 282 Herstellern, die produziert haben, stellten 227 nur Erzeugnisse einer Art her, davon 68 nicht ganzjährig und 55 Erzeugnisse mehrerer Gattungen, davon vier nicht ganzjährig.

267 Hersteller waren Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben. Bei ihnen wurden die Grenzen der §§ 85 oder 86 TabStG zumindest in einem Kalendervierteljahr nicht überschritten. Von den 267 Inhabern von Klein- und Mittelbetrieben haben 180 Steuererleichterungen für alle vier Kalendervierteljahre und 53 für weniger als vier Kalendervierteljahre erhalten; 34 erhielten keine Steuererleichterung.

Für 1969 sind Steuererleichterungen gezahlt worden an:

10 Hersteller von Zigaretten 3 418 879 DM
für 1 412 754 000 Zigaretten = 2,42 DM/1 000 St,
194 Hersteller von Zigarren 2 446 753 DM
für 392 841 400 Zigarren = 6,22 DM/1 000 St,
37 Hersteller von Feinschnitt 815 810 DM
für 813 100 kg Feinschnitt = 1,00 DM/kg,
47 Hersteller von Pfeifentabak 444 153 DM
für 663 400 kg Pfeifentabak = 0,66 DM/kg.

Von den Herstellern wurden 31 680 Personen ständig und 161 zeitweise beschäftigt. Die Hauptmasse der Dauerbeschäftigten entfiel auf gewerbliche Arbeitnehmer (83,6 %), weitere 16,2 % auf Heimarbeiter und nur 0,2 % auf mithelfende Angehörige. Von den Dauerbeschäftigten waren rund 61 % in der Zigarrenindustrie, 34 % in der Zigarettenindustrie, 3 % in der Feinschnittindustrie

und 2 % in der Pfeifentabakindustrie tätig.

Diese Daten stellen nur Annäherungswerte dar, da bei Betrieben, in denen mehrere Gattungen von Tabakerzeugnissen hergestellt worden sind, die gemeldeten Gesamtzahlen der Beschäftigten nur nach Erfahrungssätzen auf die einzelnen Gattungen aufgeteilt werden konnten.

B. Herstellungsbetriebe

Die 324 Hersteller haben 360 Herstellungsbetriebe im Sinne von § 9 TabStDB unterhalten, und zwar 347 Betriebe nach Abs. 1 und 13 Betriebe nach Abs. 3. Die größere Zahl der Herstellungsbetriebe ist ausschließlich auf die 278 Hersteller zurückzuführen, deren Geschäftstätigkeit sowohl Erzeugung als auch Absatz umfaßte. Sie unterhielten 314 Herstellungsbetriebe iS von § 9 TabStDB, davon 13 nach Abs. 3.

Die Zahl der tätigen Betriebe, die Tabakerzeugnisse herstellen und absetzen, ist von 350 im Jahre 1968 auf 315 im Jahre 1969 (- 10 %) zurückgegangen. Davon waren 260 oder 82,5 % Einheitsbetriebe, deren Produktion sich nur auf eine Warengattung beschränkte, und 55 gemischte Betriebe (17,5 %). Von Geschäftsaufgaben waren die Einheitsbetriebe (- 11,3 %) stärker betroffen als die gemischten Betriebe (- 3,5 %). 36,9 % der Herstellungsbetriebe hatten ihren Standort in Nordrhein-Westfalen, 25,1 % in Baden-Württemberg.

Außerdem haben noch fünf Hersteller (Herstellungsbetriebe) Zigarettenhüllen erzeugt und 28 Betriebe Rohtabak be- und verarbeitet, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein.

C. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

1969 gab es 20 tätige Hersteller von Zigaretten mit einem Abgang aus eigener Produktion in Höhe von 120 905 Mill. Stück. Von den Herstellern entfielen

7 auf die Größenklasse ¹⁾	bis 200 Mill.St,
5 auf die Größenklasse ¹⁾	über 200 Mill.St bis 1 Mrd.St,
4 auf die Größenklasse ¹⁾	über 1 Mrd.St bis 10 Mrd.St,
4 auf die Größenklasse ¹⁾	über 10 Mrd.St.

Ihr versteuerter Abgang umfaßte 111,9 Mrd. Zigaretten eigener Produktion, die zu nahezu 90 % auf die vier größten Hersteller entfielen. Hinzu trat noch aus eigener Herstellung ein unversteuertes Abgang von rund 9 Mrd. Zigaretten, die in ihrer Masse (rd. 78 %) ebenfalls den vier größten Betrieben entstammten. Der unversteuerte Abgang setzt sich wie folgt zusammen:

96,9 % Ausfuhr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte und Zollverkehr,

1) Vgl. Ausführungen in II.5.

0,01 % Lieferungen an andere Hersteller,
3,1 % Deputate, steuerfreie Abgabe gemäß § 78,
Abs. 2 TabStG und vernichtete Mengen.

Damit ergibt sich ein Gesamtabgang aus eigener Herstellung von 120,9 Mrd. Zigaretten. Ferner hatten die 20 Hersteller noch einen Abgang von 14,8 Mill. un versteuert hinzubezogenen Zigaretten; davon sind 0,2 % versteuert worden.

Eine Gliederung der Herstellergruppen und Hersteller von Zigaretten nach ihrem Marktanteil zeigt, daß die drei größten Hersteller mit rd. 91 % am Absatz und rd. 93 % an der Tabaksteuer auf Zigaretten beteiligt waren.

Den 20 Herstellern standen 31 tätige Betriebe¹⁾ zur Verfügung. Acht von ihnen hatten einen Absatz bis 200 Mill. Zigaretten, fünf einen Absatz über 200 Mill. bis 1 Mrd. Zigaretten und 18 einen Absatz von mehr als 1 Mrd. Zigaretten. Der Absatz aller Betriebe umfaßte 120,7 Mrd. Zigaretten, d. s. 5 469 Mill.St oder 4,7 % mehr als 1968. 92,7 % der abgesetzten Menge wurden versteuert. Steuerfrei blieben 8 757 Mill.St, die überwiegend auf Ausfuhr und Schiffsbedarf entfielen (98,8 %). Als Deputate usw. (0,9 %) sowie für Lieferungen an ausländische Streitkräfte (0,3 %) wurden nur geringe Mengen abgegeben. Die Ausfuhr ist gegenüber dem Vorjahr um 12 %, die Lieferungen an ausländische Streitkräfte um 33,6 % zurückgegangen. Demgegenüber sind die Deputate mit dem höheren Gesamtabsatz um 1,7 % gestiegen.

Die Großbetriebe mit einem Absatz von mehr als 1 Mrd. Zigaretten behaupteten einen Marktanteil von 97,0 gegenüber 97,4 % im Vorjahr. Die geringfügige Abnahme ist auf die durch das Ausscheiden eines Betriebs aus dieser Absatzgrößenklasse bedingte Absatzsteigerung von nur 4,3 % zurückzuführen. Demgegenüber haben die Mittelbetriebe mit einem Absatz von mehr als 200 Mill. bis 1 Mrd.St Zigaretten bei gleicher Zahl der Betriebe ihren Absatz gegenüber dem Vorjahr um 17,5 % erhöhen können. Ihr Marktanteil ist in dieser Zeit von 2,3 auf 2,6 % gestiegen. Die größte Absatzsteigerung haben die Kleinbetriebe der Absatzgrößenklasse bis 200 Mill.St zu verzeichnen. Bei einer von 7 auf 8 gestiegenen Zahl der Betriebe konnten sie ihren Absatz um 70,3 % vergrößern und ihren Marktanteil auf 0,4 verdoppeln.

Aus dem Ausland wurden 168,8 Mill. Zigaretten (1968: 35,4 Mill.St) in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert; 271 300 Zigaretten wurden aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert. Bei Einbeziehung dieser Mengen ergibt sich für 1969 ein Gesamtabsatz von 120 875 Mill. Zigaretten.

2. Zigarren

a) Hersteller, Betriebe, Absatz

1969 waren 249 tätige Hersteller von Zigarren mit einem Abgang aus eigener Produktion in Höhe von 3,4 Mrd.St

1) Betriebe, die hergestellt und/oder abgesetzt haben.

vorhanden. Von den Herstellern entfielen

64,3 % auf die Größenklasse ¹⁾	1)	}	bis 1 Mill.St,
12,0 % auf die Größenklasse ¹⁾			über 1 Mill. bis 5 Mill.St,
17,3 % auf die Größenklasse ¹⁾			über 5 Mill. bis 50 Mill.St und
6,4 % auf die Größenklasse ¹⁾			über 50 Mill.St.

Insgesamt versteuerten sie 3,3 Mrd. Zigarren, von denen 76,4 % auf die 16 größten Hersteller entfielen. Hinzu kam noch aus eigener Herstellung ein unversteuerter Abgang von 139,2 Mill.St. Hiervon entfielen

33,8 % auf Ausfuhr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte und Zollverkehr,
27,9 % auf Deputate, vernichtete Mengen und Abgabe nach § 78 Abs. 2 TabStG,
21,4 % auf Abgabe an andere Hersteller und
16,9 % auf Abgabe an Steuerlager.

Damit ergibt sich ein Gesamtabgang aus eigener Herstellung in Höhe von 3,4 Mrd. Zigarren. Ferner hatten die Hersteller noch einen Abgang von 19,4 Mill. unversteuert hinzubezogener Zigarren, von denen 90,4 % versteuert worden sind.

Die Gliederung der Herstellergruppen und Hersteller von Zigarren läßt erkennen, daß in dieser Branche die Konzentration der Marktanteile nicht so stark ist wie bei den Zigarettenherstellern. Hier waren die drei größten Herstellergruppen und Hersteller nur mit rd. 42 % am Absatz und mit rd. 39 % an der Tabaksteuer auf Zigarren beteiligt, die nachfolgende Dreiergruppe (4. bis 6. Stelle der Skala) vereinigte immerhin noch rd. 17 % des Absatzes und rd. 15 % der Tabaksteuer auf sich. Bei den anschließenden Dreiergruppen (7. - 15. Stelle) bewegten sich die Anteile zwischen rd. 8 bis 5 % des Absatzes und rd. 8 bis 6 % der Steuer.

Den Herstellern standen 260 tätige Betriebe zur Verfügung, d.s. 24 oder 8,5 % weniger als 1968, sowie eine Hauptverwaltung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetrieb gilt. Bevorzugte Standorte der Zigarrenherstellung waren Nordrhein-Westfalen (43,5 %) und Baden-Württemberg (30,4 %).

Die 260 tätigen Betriebe setzten 3,4 Mrd. Zigarren ab, d.s. 124,9 Mill.St oder 3,6 % weniger als 1968. Hiervon wurden 97,6 % versteuert (- 3,9 %). Unversteuert wurden 1,4 % für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben, 0,7 % an Steuerlager versandt und 0,3 % als Deputat an Angestellte und Arbeiter gegeben sowie zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommen. Die Ausfuhr ist gegenüber 1968 um 38,8 % gestiegen, die Abgabe an Steuerlager um 15,9 % gesunken.

Wie die Gliederung der Zigarrenherstellungsbetriebe nach Absatzgrößenklassen zeigt, hat sich der in der Zigarrenindustrie schon seit Jahren anhaltende Schrumpfungsprozeß im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe auch im Berichtszeitraum fortgesetzt. Von 24 Betriebsschließungen entfielen

1) Vgl. Ausführungen in II. 5.

allein 13 auf die Absatzgrößenklasse bis 1 Mill.St, der nunmehr 162 Betriebe (62,3 %) mit einem Marktanteil von 0,8 % angehören. Im Durchschnitt je Betrieb dieser Größenklasse wurden 1969 rund 6 100 Zigarren mehr abgesetzt als 1968. Zwischen 1 Mill. und 5 Mill. Zigarren bewegten sich die Absatzziffern 1969 bei 32 Betrieben (12,3 %). Im Vorjahr waren es noch 40 (14,1 %). Bei einem von 2,8 auf 2,4 % gesunkenen Marktanteil wurden in dieser Größenklasse im Durchschnitt je Betrieb 2 560 370 Zigarren abgesetzt, das sind 102 487 St mehr als im Vorjahr. Der Absatzgrößenklasse 5 bis 50 Mill.St gehörten 46 Betriebe an (17,7 %) gegenüber 50 (17,6 %) im Vorjahr. Der Marktanteil dieser Größenklasse ist von 25,5 auf 22,8 % zurückgegangen. Der durchschnittliche Absatz je Betrieb sank von 17 770 787 auf 16 642 359 Zigarren, weil einer der bisher größten Betriebe dieser Absatzgrößenklasse in die nächsthöhere hineingewachsen ist. Dadurch waren 1969 20 Betriebe in der Absatzgrößenklasse über 50 Mill.St vertreten (7,7 %). Mit der höheren Zahl der Betriebe erhöhte sich bei einem Absatz von 2,5 Mrd.St (+ 0,6 %) auch der Marktanteil von 70,8 auf 73,9 %, obwohl der durchschnittliche Absatz je Betrieb von 129 613 033 auf 123 913 029 St zurückgegangen ist.

129 Mill. Zigarren wurden in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert. Außerdem sind 56 940 Zigarren aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert worden. Damit ergibt sich für 1969 ein Gesamtabatz von rund 3 482 Mill. Zigarren (- 2,4 % gegenüber 1968).

b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager ist innerhalb Jahresfrist von 62 auf 51 am 31. Dezember 1969 zurückgegangen. Die Zigarrensteuerlager sind nach Einführung der Mehrwertsteuer für ihre Inhaber nicht mehr so interessant wie sie es zur Zeit der Allphasen-Umsatzsteuer waren. Die meisten Zigarrensteuerlager (36) wurden wiederum von den Tabakwaren-Groß- und Kleinhändlern unterhalten.

Die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Werthöhe der bezogenen Steuerzeichen läßt erkennen, daß die kleinen Steuerlager mit bezogenen Steuerzeichen im Werte bis zu 60 000 DM bei weitem überwiegen (40).

Die Zahl der Zugänge auf Steuerlager verringerte sich gegenüber 1968 um 15,5 % auf 3 585, die auf Steuerlager gelieferten Zigarren um 14,2 % auf 23,9 Mill.St. Von den auf Steuerlager gelieferten Zigarren waren 31 500 St eingeführt und 235 845 St von Steuerlagern bezogen. Im Durchschnitt je Zugang wurden 6 677 Zigarren auf Steuerlager geliefert. Die Abgänge von Steuerlagern waren mit 28,1 Mill.St um 25,2 % niedriger als 1968. 99,1 % der aus den Steuerlagern entfernten Zigarren wurden versteuert; sie hatten einen Kleinverkaufswert von 13,8 Mill.DM.

Als Verwaltungskostenentschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB) sind für das Kalenderjahr 1969 20 115 DM gezahlt worden.

3. Feinschnitt

Die Zahl der tätigen Hersteller von Feinschnitt belief sich im Jahre 1969 auf 40. Von ihnen entfielen

31 auf die Größenklasse ¹⁾	bis 20 000 kg,
6 auf die Größenklasse ¹⁾	über 20 000 bis 150 000 kg,
3 auf die Größenklasse ¹⁾	über 150 000 kg.

Von 6 015 t versteuertem Feinschnitt stammten allein 91,7 % aus der Produktion der drei größten Hersteller, während die 31 Hersteller mit einem Jahresabgang bis zu 20 000 kg nur 3,0 % auf sich vereinigen konnten. Unversteuert blieben aus eigener Erzeugung 10 924 kg, von denen nur 347 kg oder 3,2 % auf Ausfuhr, Zollverkehr und Lieferungen an ausländische Streitkräfte entfielen. Die große Masse (10 577 kg = 96,8 %) war für Deputate an Betriebsangehörige bestimmt oder mußte vernichtet werden. An letzteren Abgängen waren die drei größten Hersteller nur mit 26,9 % beteiligt.

Der Abgang von unversteuert hinzubezogenem Feinschnitt belief sich auf 6 825 kg; er war bis auf 9 kg unversteuert.

Eine Gliederung der Herstellergruppen und Hersteller von Feinschnitt nach ihrem Marktanteil läßt erkennen, daß die Struktur der Feinschnittindustrie der der Zigarettenindustrie ähnelt. Die drei größten Herstellergruppen und Hersteller vereinigten zusammen rd. 92 % des Absatzes und der Tabaksteuer für Feinschnitt auf sich, die sechs größten jeweils um 95 %.

Den 40 Herstellern von Feinschnitt standen 41 tätige Herstellungsbetriebe zur Verfügung. In den beiden untersten Absatzgrößenklassen war die Zahl der Hersteller und der Herstellungsbetriebe gleich. Nur die drei größten Feinschnittshersteller besaßen vier Herstellungsbetriebe.

Drei Viertel der Herstellungsbetriebe sind als Kleinbetriebe mit einem Absatz bis 20 000 kg Feinschnitt, sechs als Mittelbetriebe mit einem Absatz von mehr als 20 000 bis 150 000 kg und vier als Großbetriebe mit einem Absatz von mehr als 150 000 kg anzusehen.

Von den Herstellungsbetrieben insgesamt sind 6 021 t Feinschnitt abgesetzt worden, d.h. 7,9 % weniger als im Vorjahr. Dabei haben die 4 größten Herstellungsbetriebe 91,7 % des Absatzes auf sich vereinigen können, während die 31 Kleinbetriebe nur einen Marktanteil von 3,1 % hatten.

Die abgesetzte Menge wurde bis auf einen Rest von 5 501 kg fast vollständig versteuert. Rd. 94 % des unversteuerten Feinschnitts dienten als Deputate für Betriebsangehörige oder wurden zur amtlichen Untersuchung bzw. Prüfung entnommen; die restlichen 6,3 % entfielen auf Ausfuhr und Schiffsbedarf.

5 925 kg Feinschnitt wurden in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert. Diese Menge war um 1 437 kg oder 19,5 % niedriger als im Jahr 1968. Damit ergibt sich für 1969 ein Gesamtabsatz von 6 026,9 t Feinschnitt.

1) Vgl. Ausführungen in II. 5.

4. Pfeifentabak

1969 gab es 61 Hersteller von Pfeifentabak, die 1 796,1 t Tabak aus eigener Produktion versteuert und unversteuert abgegeben haben. 45 Hersteller gehörten der Größenklasse 1) bis 20 000 kg an, auf die aber nur 7,9 % der versteuerten Gesamtmenge (1 789,2 t) entfielen. 92,1 % stammten aus der Produktion von 16 Betrieben der Größenklasse über 20 000 kg.

Vom unversteuerten Abgang (6 848 kg) entfielen 73,8 % auf Ausfuhr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte und Zollverkehr, 2,3 % auf Abgabe an andere Hersteller und schließlich 23,9 % auf sonstigen Abgang wie Deputate, vernichtete Mengen und steuerfreie Abgabe nach § 78 Abs. 2 TabStG. Unversteuert fremdbezogen waren 5 329 kg Pfeifentabak; davon wurden 3 468 kg versteuert und 1 861 unversteuert abgegeben, so daß sich ein Abgang von insgesamt 1 801 417 kg ergibt.

Die Schichtung nach der Höhe des Marktanteils zeigt, daß 1969 rd. 62 % des Absatzes und fast 70 % der Tabaksteuer allein auf die drei größten Herstellergruppen und übrigen Hersteller von Pfeifentabak entfielen.

Die Hersteller insgesamt unterhielten 1969 63 Betriebe (~ 4 gegenüber 1968); darunter war ein Betrieb ohne eigene Produktion. Ihr Gesamtabsatz belief sich auf 1 799 t Pfeifentabak, d.s. 5,5 % weniger als 1968. Über die Hälfte der Gesamtmenge (54,4 %) vereinigten die drei größten Betriebe mit einem Jahresabsatz von mehr als 150 000 kg auf sich, weitere 37,7 % setzten die 14 Betriebe der Größenklasse über 20 000 bis 150 000 kg ab, der Rest entfiel auf die 46 Betriebe mit einem Jahresabsatz bis zu 20 000 kg. 99,7 % der abgesetzten Gesamtmenge wurden versteuert, 5 099 kg für Ausfuhr und Schiffsbedarf und 921 kg als Deputate usw. steuerfrei abgegeben.

1969 wurden noch 110 143 kg Pfeifentabak in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert sowie 5 589 kg aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert, was eine Zunahme von insgesamt 11 496 kg oder 11,0 % gegenüber 1968 bedeutet. Damit ergibt sich für 1969 ein Gesamtabsatz an Pfeifentabak von 1 914,5 t.

5. Zigarettenhüllen

Wie im Vorjahr waren fünf Herstellungsbetriebe am Absatz von Zigarettenhüllen beteiligt. Von ihnen wurden 3,9 Mrd. Zigarettenhüllen versteuert, das sind 1,3 % weniger als 1968. Auch die eingeführte Menge, die 4,4 % des Gesamtabsatzes darstellte, ist um 1,2 % auf 181,3 Mill.St zurückgegangen. Der Gesamtabsatz an Zigarettenhüllen war mit 4,1 Mrd.St um 1,3 % geringer als 1968 und um 8,8 % niedriger als 1967.

1) Vgl. Ausführungen in II. 5.

6. Kau- und Schnupftabak

Kau- und Schnupftabak wurde, wie im Vorjahr, von acht Betrieben hergestellt. Aus dem Roh-tabakverbrauch dieser Betriebe ist zu schließen, daß die Produktion beider Erzeugnisse gegenüber dem Vorjahr gesunken ist.

7. Sonstige Betriebe

Die Zahl der Betriebe, die Roh-tabak be- oder verarbeitet haben, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein, ist von 31 im Jahre 1968 auf 28 im Jahre 1969 zurückgegangen.

Neun Betriebe (- 1) hatten die Genehmigung, Roh-tabak im Sinne des § 46 TabStG zu bearbeiten (entrippen, reißen, walzen, farnern, schneiden), ohne dabei verbrauchsfähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Diese Betriebe haben 1969 insgesamt 1 903 t Tabakblätter und 661 t anderen Roh-tabak (Rippen, Abfälle usw.) be- oder verarbeitet.

Tabakfolien wurden 1969 von sieben Betrieben hergestellt; außerdem war ein Betrieb ohne Herstellung angemeldet. Zur Jahresproduktion, die 3 127 166 kg Tabakfolien (+ 1,8 % gegenüber 1968) und 107 000 kg Tabakmehl umfaßte, wurden 442 t Tabakblätter, 1 957 t anderer Roh-tabak (Rippen, Abfälle usw.) und 143 t Tabakmehl benötigt.

Die Zahl der Hersteller von Mattierungsmitteln ist von fünf auf drei zurückgegangen. Ihre Erzeugung ist gegenüber dem Vorjahr um 8,5 %, ihr Rohstoffeinsatz um 44,3 % gesunken. Im einzelnen wurden 25 t anderer Roh-tabak (Rippen, Abfälle usw.) und 4 t Tabakmehl verarbeitet.

Die Zahl der Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- und Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStDB), belief sich 1969 auf sieben; außerdem war ein Betrieb ohne Herstellung angemeldet. Ihre Produktion umfaßte folgende Waren:

- 540 780 St Wurmpillen,
- 323 767 kg Weichmacher,
- 126 000 kg Rasendünger,
- 41 150 kg Ungezieferbekämpfungsmittel für Geflügel,
- 20 974 kg Tabakpuder,
- 2 315 kg Schädlingsbekämpfungsmittel und
- 1 218 kg Tabakextrakt.

Bei der Produktion sind 4 t Tabakblätter, 129 t anderer Roh-tabak und 41 t Tabakmehl verarbeitet worden.

D. Roh-tabakverarbeitung und -versorgung

1. Roh-tabakverarbeitung

Als verarbeitet wird in der Statistik die Menge an Rohstoffen nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Jahresende noch zur

Verwendung gelangt oder nicht. In den Betrieb zurückgenommene oder wiederverarbeitete Fertigerzeugnisse sind dabei nicht berücksichtigt. Die Rohstoffe bestehen aus Rohtabak, Tabakerersatzstoffen und Kunstumblatt. Zum Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien, Tabakmehl, anderer Rohtabak und Karotten.

An Tabakblättern wurden 1969 1,3 Mill.dz verarbeitet, d.s. 0,6 % mehr als 1968. Hiervon entfielen 94,5 % auf ausländische Sorten, deren Verarbeitung gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % gestiegen ist; die Verwendung von inländischen Sorten erhöhte sich um 4,1 %.

Die Verwendung von Zigarreneinlage hat gegenüber 1968 um 14,9 % auf 118 035 dz zugenommen. Die Entwicklung verlief bei der ausländischen und inländischen Zigarreneinlage unterschiedlich. Die Verarbeitung ausländischer Sorten, die 83,1 % der Gesamtmenge ausmachten, ist um 18,4 %, die inländischer Sorten nur um 0,6 % gestiegen.

Mit 46 400 dz sind 45,2 % mehr Tabakfolien verarbeitet worden als 1968. An anderem Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) wurden 36 918 dz benötigt (- 6,1 %). Die verarbeitete Menge an Tabakerersatzstoffen (4 dz) war um 73,1 % geringer als 1968, die an Kunstumblatt (60 dz) dagegen um 22,7 % größer.

Im Zuge der Marktentwicklung - ständig steigender Absatz bei Zigaretten, rückläufiger Absatz bei den übrigen Tabakerzeugnissen - wird ein immer größerer Teil des Rohtabaks zu Zigaretten verarbeitet. Für die Herstellung von Zigaretten wurden 81,7 % der Tabakblätter und Zigarreneinlage benötigt gegenüber 80,8 % im Vorjahr. Zur Zigarettenherstellung sind überwiegend ausländische Sorten (96,5 %) verwendet worden. Die Verarbeitung von Tabakfolie ist bei der Zigarettenherstellung gegenüber 1968 auf das 2 1/2fache gestiegen. Die Zigarrenindustrie benötigte 13,3 % der verarbeiteten Tabakblätter und Zigarreneinlage sowie 44,4 % der Tabakfolie. Die übrigen Hersteller verarbeiteten zusammen nur 4,9 % der Tabakblätter und Zigarreneinlage.

2. Rohtabakeinfuhr

Ergebnisse über Tabakanbau und Tabakernte in den Erntejahren 1968/69 (1. 7. 1968 bis 30. 6. 1969) und 1969/70 (1. 7. 1969 bis 30. 6. 1970) sind in der Fachserie L, Finanzen und Steuern, Reihe 8/I. Tabaksteuer, Tabakanbau und Tabakernte, veröffentlicht worden.

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland wurden 1969 1,5 Mill.dz Rohtabak eingeführt, d.h. 152 173 dz oder 11,0 % mehr als 1968. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 889,0 Mill.DM, das sind 14,7 % mehr als im Vorjahr. Dementsprechend betrug der Durchschnittswert je dz 576,90 DM (+ 3,3 %).

Die Herkunftsländer und die von ihnen gelieferten Mengen sind aus der Tabelle 20 zu ersehen.

V. Rohtabak- und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist gegenüber dem Vorjahr um 39 oder 15,8 % auf 208 am 31. 12. 1969 zurückgegangen. Von ihnen handelten 6,7 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem Rohtabak, 51,9 % mit anderem Rohtabak, 41,3 % mit im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohtabak.

56 Rohtabakhändler (- 22) waren Inhaber von Tabaklagern. Die meisten Tabaklager unterhielten Händler mit im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem Rohtabak.

Die Zahl der Tabakwarenhändler hat sich 1969 gegenüber 1968 um 0,5 % auf 471 006 erhöht. Von ihnen waren 97,9 % Kleinhändler, 1,3 % Groß- und Kleinhändler, 0,8 Großhändler.

VI. Verbrauch von Tabakwaren

Der Zigarettenverbrauch je Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber hat sich gegenüber dem Vorjahr um 137 St oder 6,0 % auf 2 418 St im Jahre 1969 erhöht. Im Gegensatz dazu ist bei allen übrigen Tabakwaren ein Verbrauchsrückgang eingetreten, der am stärksten beim Feinschnitt war. Im einzelnen wurden 1969 je potentiellen Verbraucher geraucht bzw. verwendet: 74 St Zigarren (- 3,9 %), 130 g Feinschnitt (- 7,8 %), 41 g Pfeifentabak (- 4,7 %) und 89 St Zigarettenhüllen (- 1,1 %).

Tabellenteil

1. Hersteller und ihre Herstellungsbetriebe 1969 nach Art der Tätigkeit^{*)}

Angemeldete Hersteller	Hersteller	Herstellungsbetriebe i. S. § 9 TabStDB			
		Abs. 1	Abs. 3	insgesamt	darunter ruhend
Herstellung und Absatz	278	301	13	314	-
Nur Herstellung	4	4	-	4	-
Nur Absatz	21	21	-	21	21
Weder Herstellung noch Absatz ..	21	21	-	21	21
Insgesamt ...	324	347	13	360	42

^{*)} Nach Ergänzungsmuster 2.


2. Herstellungsbetriebe nach Ländern^{*)}

Land	1968			1969		
	insgesamt	Einheits- betriebe	gemischte Betriebe	insgesamt	Einheits- betriebe	gemischte Betriebe
Schleswig-Holstein	5	a)	a)	4	a)	a)
Hamburg	8	a)	a)	8	a)	a)
Niedersachsen	30	25	5	29	23	6
Bremen	15	11	4	12	8	4
Nordrhein-Westfalen	129	114	15	116	103	13
Hessen	18	a)	a)	15	a)	a)
Rheinland-Pfalz	16	a)	a)	13	a)	a)
Saarland	4	a)	a)	3	a)	a)
Baden-Württemberg	88	73	15	79	65	14
Bayern	21	14	7	20	13	7
Berlin (West)	16	13	3	16	13	3
Bundesgebiet ...	350	293	57	315	260	55

^{*)} Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

3. Sonstige Betriebe 1969

Genehmigungsart der Betriebe	Betriebe	Betriebe haben				hergestellt
		be- oder verarbeitet				
		Tabakblätter		anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabakmehl	
	ausländische	inländische				
	Anzahl	kg				
Bearbeiten von Rohtabak (§ 76 Sätze 1 u. 2 TabStG) ..	9	1 734 872	168 501	661 327	-	1 904 576
Herstellen von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	8 ^{a)}	349 025	92 516	1 956 866	142 691	3 234 166 ^{b)}
Herstellen von Mattierungs- mitteln (§ 72 Abs. 1 TabStGB)	3	-	-	25 456	3 962	151 553
Herstellen von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 Abs. 1 TabStGB)	8 ^{a)}	3 539	-	128 787	41 150	515 587 ^{c)}
Insgesamt ...	28	2 087 436	261 017	2 772 436	187 803	
dagegen 1968 ...	31	1 904 146	339 292	3 144 050	160 027	

a) Darunter 1 Betrieb ohne Herstellung. - b) Darunter 107 000 kg Tabakmehl. - c) Darunter 323 767 kg Weichmacher, 126 000 kg Rasendünger und 1 218 kg Tabakextrakt, 20 974 kg Tabakpuder, 540 780 St Wurmtabletten, 2 315 kg Schädlingsbekämpfungsmittel und 41 150 kg Ungezieferbekämpfungsmittel für Geflügel.

4. Inhaber von Klein- und Mittelbetrieben^{*)} mit Steuererleichterung^{**)}

Klein- und Mittelbetriebe	Hersteller			
	insgesamt	mit Steuererleichterung für ... Kalendervierteljahre 1969		ohne Steuererleichterung
		weniger als 4	4	
Herstellung und Absatz	242	44	175	23
nur Herstellung	4	-	-	4
nur Absatz	21	9	5	7
Insgesamt ...	267	53	180	34

^{*)} Grenzen der §§ 85 oder 86 TabStG wurden zumindest in einem Kalendervierteljahr nicht überschritten. - ^{**)} Nach Ergänzungsmuster 2.

5. Beschäftigte in Betrieben *) der tätigen Hersteller 1969 **)

Art der Beschäftigung	Insgesamt	Dauer- beschäftigte	Darunter tätig in der				Zeitweise Beschäftigte
			Zigarren- industrie	Zigaretten- industrie	Feinschnitt- industrie	Pfeifen- tabak- industrie	
Gewerbliche Arbeitnehmer	26 570	26 493	14 031	10 878	917	667	77
Heimarbeiter	5 176	5 124	5 124	-	-	-	52
Mithelfende Angehörige	95	63	55	1	4	3	32
Insgesamt ...	31 841	31 680	19 210	10 879	921	670	161

*) IS § 9 Abs. 1 TabStDB. - **) Nach Ergänzungsmuster 2.

6. Hersteller von Zigaretten, versteuerter und unversteuerter Abgang
an Zigaretten 1969 nach Größenklassen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse über ... bis ... St			
		bis 200 Mill.	200 Mill. - 1 Mrd.	1 Mrd. - 10 Mrd.	über 10 Mrd.

		Hersteller Anzahl			
Insgesamt ...	20	7	5	4	4
Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung 1 000 St					
Versteuert	111 948 727,1	273 143,7	1 870 048,0	10 442 771,4	99 362 764,0
Unversteuert					
Ausfuhr, an ausländische Streitkräfte, Zollverkehr	8 679 520,9	48,6	664 203,6	1 310 509,1	6 704 759,6
an andere Hersteller, an Steuerlager	808,5	-	-	6,7	801,8
Sonstiger Abgang	276 289,3	1 273,4	12 526,5	21 323,4	241 166,0
Insgesamt ...	120 905 345,8	274 465,7	2 546 778,1	11 774 610,6	106 309 491,4

Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse 1 000 St					
Versteuert	27,2	-	-	-	27,2
Unversteuert	14 795,6	-	0,2	-	14 795,4

*) Nach Ergänzungsmuster 2.

7. Zigarettenabsatz

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebene Zigaretten				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				an Angestellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte
	Anzahl			Mill. St		
1966	31	106 902,4	101 289,7	84,0	5 518,5	10,2
1967	31 ^{a)}	105 124,7	98 806,3	76,5	6 214,9	27,1
1968	31 ^{a)}	115 237,0	105 286,3	76,2	9 838,2	36,3
1969	31 ^{a)}	120 706,0	111 948,7	77,5	8 655,7	24,1

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigaretten.

a) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten.

8. Hersteller von Zigarren, -versteuerter und unversteuerter-Abgang an Zigarren 1969 nach Größenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse			
		über ... bis ... St			
		bis 1 Mill.	1 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 50 Mill.	über 50 Mill.

Hersteller
Anzahl

Insgesamt ...	249	160	30	43	16
---------------	-----	-----	----	----	----

Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung
1 000 St

Versteuert	3 253 665,9	24 605,3	72 767,0	669 529,2	2 486 764,4
Unversteuert					
Ausfuhr, an ausländische Streitkräfte, Zollverkehr	47 047,7	410,5	507,6	4 016,9	42 112,7
an andere Hersteller, an Steuerlager	53 328,4	681,1	1 987,0	20 289,0	30 371,3
davon an Steuerlager	23 530,6
Sonstiger Abgang	38 800,8	240,6	697,6	10 307,9	27 554,7
Insgesamt ...	3 392 842,8	25 937,5	75 959,2	704 143,0	2 586 803,1

Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse
1 000 St

Versteuert	17 577,1	1 167,0	1 336,5	8 093,1	6 980,5
Unversteuert	1 869,2	9,7	19,5	88,4	1 751,6

*) Nach Ergänzungsmuster 2.

9. Zigarrenabsatz

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebene Zigarren				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				an Angestellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuerlager
	Anzahl	Mill. St				
1966	354	3 648,9	3 463,8	11,9	19,6	153,6
1967	317 ^{a)}	3 579,2	3 428,1	10,9	28,5	111,7
1968	284 ^{a)}	3 477,7	3 404,7	10,1	34,9	28,0
1969	260	3 352,8	3 271,2	9,6	48,4	23,5

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren.

a) Außerdem 1 Hauptverwaltung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetrieb gilt.

10. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	1968			1969		
		Art der Steuerlagerinhaber					
		insgesamt	Zigarrenher- steller und Tabakwaren- Groß- und Klein- händler sowie Tabakwaren- Großhändler	Tabakwaren- Groß- und Klein- händler sowie Kleinhändler	insgesamt	Zigarrenher- steller und Tabakwaren- Groß- und Klein- händler sowie Tabakwaren- Großhändler	Tabakwaren- Groß- und Klein- händler sowie Kleinhändler
Steuerlager am Schluß des Jahres mit einem Steuer- wert der im Jahr bezoge- nen Zigarrensteuerzeichen							
bis 60 000 DM	Anzahl	50	16	34	40	12	28
über 60 000 DM	"	12	4	8	11	3	8
Zusammen 1) ...	"	62	20	42	51	15	36
Auf Steuerlager wurden geliefert							
Zugänge	Anzahl	4 243	1 592	2 651	3 585	1 248	2 337
Zigarren	St	27 891 414 ^{a)}	14 555 786	13 335 628	23 938 755 ^{b)}	11 923 155	12 015 600
Von Steuerlagern wurden entfernt							
versteuert							
Zigarren	St	36 736 182	19 844 593	16 891 589	27 837 961	12 917 142	14 920 819
Steuerwert	DM	2 780 830	1 148 216	1 632 614	2 563 793	878 371	1 685 422
unversteuert							
zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager ..	St	105 265	-	105 265	84 995	350	84 645
Sonstige	"	719 716	134 476	585 240	171 995	10 750	161 245

1) An Verwaltungskostenentschädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB) wurden gezahlt: 1968 = 26 382 DM; 1969 = 20 115 DM.

a) Darunter 127 000 St eingeführte und 970 St von Steuerlagern bezogene Zigarren. b) Darunter 31 500 St eingeführte und 235 845 St von Steuerlagern bezogene Zigarren.

11. Hersteller von Feinschnitt, versteuerten und unsteuerten Abgang
an Feinschnitt 1969 nach Größenklassen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Betriebsgrößeklasse über ... bis ... kg		
		bis 20 000	20 000 - 150 000	über 150 000

Hersteller
Anzahl

Insgesamt ...	40	31	6	3
---------------	----	----	---	---

Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung
kg

Versteuert	6 015 446	182 889	315 256	5 517 301
Unversteuert				
Ausfuhr, an ausländische Streitkräfte, Zollverkehr ..	347	-	8	339
an andere Hersteller, an Steuerlager	-	-	-	-
Sonstiger Abgang	10 577	2 073	5 657	2 847
Insgesamt ...	6 026 370	184 962	320 921	5 520 487

Abgang der unsteuert hinzubezogenen Erzeugnisse
kg

Versteuert	9	-	-	9
Unversteuert	6 816	-	-	6 816

*) Nach Ergänzungsmuster 2.

12. Absatz von Feinschnitt

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebener Feinschnitt				
		insgesamt	versteuert	unversteuert		
				an Angestellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte
	Anzahl	dz				
1966	47	68 264	68 092	64	91	17
1967	42	69 072	68 964	56	38	14
1968	41	65 345 ^{a)}	65 251 ^{a)}	60	23	11
1969	41	60 210	60 155	52	3	-

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Feinschnitts.

a) Berichtigt.

**13. Hersteller von Pfeifentabak, versteuerter und unversteuerter Abgang
an Pfeifentabak 1969 nach Größenklassen *)**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse über ... bis ... kg	
		bis 20 000	über 20 000

	Hersteller Anzahl		
Insgesamt ...	61	45	16
Abgang der Erzeugnisse eigener Herstellung kg			
Versteuert	1 789 240	140 714	1 648 526
Unversteuert			
Ausfuhr, an ausländische Streitkräfte, Zollverkehr	5 053	-	5 053
an andere Hersteller, an Steuerlager	156	156	-
Sonstiger Abgang	1 639	203	1 436
Insgesamt ...	1 796 088	141 073	1 655 015
Abgang der unversteuert hinzubezogenen Erzeugnisse kg			
Versteuert	3 468	401	3 067
Unversteuert	1 861	1	1 860

*) Nach Ergänzungsmuster 2.

14. Absatz von Pfeifentabak

Jahr	Tätige Betriebe	Von Betrieben abgegebener Pfeifentabak			
		insgesamt	versteuert	unversteuert	
				an Angestellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf
	Anzahl	dz			
1966	76	14 658	14 591	6	61
1967	70	19 062	19 022	9	31
1968	67	19 033 ^{a)}	18 942 ^{a)}	9	82
1969	63	17 987	17 927	9	51

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Pfeifentabaks.

a) Berichtigt.

15. Absatz von Zigarettenhüllen

Jahr	Hersteller von Zigarettenhüllen	Versteuerte Zigarettenhüllen				
		insgesamt	von Herstellern		in das Erhebungsgebiet eingeführt	
			Mill.St	% der Gesamtmenge	Mill.St	% der Gesamtmenge
1966	5	3 989,4	3 833,6	96,1	155,8	3,9
1967	5	4 517,7	4 340,8	96,1	176,8	3,9
1968	5	4 174,7	3 991,3	95,6	183,4	4,4
1969	5	4 121,2	3 939,9	95,6	181,3	4,4

16. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage nach Herkunft und Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1968						1969					
	Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		ausländische		inländische		Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		ausländische		inländische	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	1 118 325 ^{a)}	80,8	1 082 234 ^{a)}	83,5	36 091	41,2	1 148 964	81,7	1 108 716	84,3	40 248	44,5
Zigarren	190 601 ^{a)}	13,8	151 553 ^{a)}	11,7	39 048	44,6	187 212	13,3	148 215	11,3	38 997	43,1
Feinschnitt	57 657	4,2	46 003	3,5	11 655	13,3	53 916	3,8	43 488	3,3	10 428	11,5
Pfeifentabak	16 097	1,2	15 500	1,2	597	0,7	15 437	1,1	14 806	1,1	630	0,7
Kau- und Schnupftabak	791	0,1	682	0,1	109	0,1	658	0,0	563	0,0	95	0,1
Insgesamt ...	1 383 472 ^{a)}	100	1 295 971 ^{a)}	100	87 500	100	1 406 186	100	1 315 788	100	90 399	100

a) Berichtigt.

17. Verarbeitete Rohstoffe *)
dz

Jahr	Rohtabak						Tabakersatz- stoffe	Kunst- umblatt
	Tabakblätter		Geschnittene (gerissene) Zigarreneinlage		Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		
ausländische	inländische	ausländische	inländische					
1966	1 230 840 ^{a)}	70 962 ^{a)}	48 047 ^{a)}	30 721 ^{a)}	23 949	18 602 ^{a)}	18	103
1967	1 166 791	68 197	52 763	23 958	27 584	38 720	17	68
1968	1 213 123 ^{a)}	67 663	82 848 ^{a)}	19 837	31 953	39 325 ^{a)}	14	49
1969	1 217 703	70 448	98 084	19 951	46 400	36 918	4	60

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohstoffverbrauch gebildet werden.

a) Berichtigt.

18. Einfuhr von Tabakwaren 1969

Gegenstand der Nachweisung	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kau- und Schnupftabak	Zigarettenhüllen
	St			kg		St
In das Erhebungsgebiet ein- geführt und versteuert	168 831 140	128 990 364	5 925	110 143	11	181 272 000
Aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und ver- steuert	271 300	56 940	-	5 589	-	-
Insgesamt ...	169 102 440	129 047 304	5 925	115 732	11	181 272 000
dagegen 1968 ...	35 421 782	89 696 724	7 362	104 236	-	183 428 500

19. Rohtabakeinfuhr *)

Jahr	Menge	Wert 1)	
		insgesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1966	1 494 468	835 402	559,00
1967	1 514 104	856 480	565,67
1968	1 388 886	775 327	558,24
1969	1 541 059	889 031	576,90

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.

1) Einschl. Veredelungsverkehr.

20. Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern *)

Herkunftsland	Eingeführte Rohtabakmengen			
	1968		1969	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	1 388 886	100	1 541 059	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten	396 903	28,6	494 582	32,1
Griechenland	247 844	17,8	263 079	17,1
Bulgarien	120 865	8,7	87 186	5,7
China, Volksrepublik	49 007	3,5	82 438	5,3
Türkei	93 472	6,7	77 166	5,0
Indonesien	51 373	3,7	63 355	4,1
Brasilien	63 286	4,6	59 849	3,9
Italien	57 118	4,1	59 298	3,8
Japan	49 454	3,6	54 833	3,6
Mexiko	17 384	1,3	54 409	3,5
Polen	21 166	1,5	32 679	2,1
Kolumbien	18 224	1,3	24 116	1,6
Thailand	32 474	2,3	23 954	1,6
Dominik.-Republik	19 279	1,4	19 657	1,3
Korea, Süd-	35 406	2,5	17 693	1,1
Argentinien	23 550	1,7	17 167	1,1
Jugoslawien	10 272	0,7	11 815	0,8
Paraguay	4 810	0,3	11 361	0,7
Philippinen	16 477	1,2	11 230	0,7
Südafrika	2 447	0,2	10 629	0,7

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

21. Rohtabakhändler

Jahr ¹⁾	Rohtabakhändler insgesamt	Händler mit		
		im Erhebungsgebiet geerntetem	anderem	im Erhebungsgebiet geerntetem und anderem
		Rohtabak		
1966	257	.	.	.
1967	249	.	.	.
1968	247	48	113	86
1969	208	14	108	86
darunter gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern	56	8	13	35

1) Stichtag 31. 12.

22. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler am 31. 12. 1969 nach Ländern

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler			
	insgesamt	mit			insgesamt	angemeldet als		
		im Erhebungs- gebiet geerntetem	anderem	im Erhebungs- gebiet geerntetem und anderem		Groß- händler	Groß- und Kleinhändler	Klein- händler
		Rohtabak						
Schleswig-Holstein ..	a)	-	-	a)	24 325	125	294	23 906
Hamburg	18	-	9	9	14 297	107	63	14 127
Niedersachsen	a)	a)	a)	a)	56 030	509	488	55 033
Bremen	70	a)	60	a)	5 770	66	100	5 604
Nordrhein-Westfalen ..	31	-	10	21	112 279	1 299	2 009	108 971
Hessen	9	-	6	3	43 051	279	518	42 254
Rheinland-Pfalz	6	-	-	6	29 396	266	318	28 812
Saarland	a)	-	-	a)	5 562	62	194	5 306
Baden-Württemberg ...	57	a)	a)	31	70 325	478	638	69 209
Bayern	6	-	a)	a)	95 477	698	1 188	93 591
Berlin (West)	6	-	3	3	14 494	66	70	14 358
Bundesgebiet ...	208 ^{b)}	14 ^{c)}	108 ^{d)}	86 ^{e)}	471 006	3 955	5 880	461 171
dagegen 31. 12. 1968 ...	247 ^{f)}	48 ^{g)}	113 ^{h)}	86 ⁱ⁾	468 875 ^{j)}	3 920 ^{j)}	6 065 ^{j)}	458 890

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - b) Davon sind gleichzeitig Inhaber von Tabaklagern: 56. - c) Desgl.: 8. - d) Desgl.: 13. - e) Desgl.: 35. - f) Desgl.: 78. - g) Desgl.: 39. - h) Desgl.: 15. - i) Desgl.: 24. - j) Berichtigt.

23. Tabakwarenhändler

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Angemeldete Händler als		
		Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
1966	465 610	.	.	.
1967	468 176	.	.	.
1968	468 875 ^{a)}	3 920 ^{a)}	6 065 ^{a)}	458 890
1969	471 006	3 955	5 880	461 171

1) Stichtag 31. 12.

a) Berichtigt.

24. Verbrauch von Tabakwaren
je Einwohner und potentiellen Verbraucher *)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Zigarettenhüllen
	St		g		St

je Einwohner

1965	1 627	67	121	26	70
1966	1 700 ^{a)}	62	114	25	67
1967	1 652	61	115	33	75
1968	1 751 ^{a)}	59	109	33	69
1969	1 844	57	99	31	68

je potentiellen Verbraucher *)

1965	2 101	86	157	34	91
1966	2 201	81	148	33	87
1967	2 145	79	150	43	98
1968	2 281	77	141	43	90
1969 ¹⁾	2 418	74	130	41	89

*) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Bevölkerung: Stand 31. 12. 1968.

a) Berichtigt.

25. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1969 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken


Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			
	Insgesamt	Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
OFD Kiel	24 325	125 ^{a)}	294 ^{a)}	23 906
Flensburg	3 158	•	•	3 132
Itzehoe	6 990	12	224	6 754
Kiel	6 369	47 ^{a)}	30 ^{a)}	6 292
Lübeck-Ost	3 245	•	•	3 221
Lübeck-West	4 563	36	20	4 507
OFD Hamburg	14 297	107	63	14 127
Hamburg-Altona	2 025	29	4	1 992
Hamburg-Harburg	1 440	3 ^{a)}	4 ^{a)}	1 433
Hamburg-Jonas	483	•	•	478
Hamburg-Kehrwieder	4 450	51 ^{a)}	13 ^{a)}	4 386
Hamburg-Oberelbe	875	•	•	871
Hamburg-St. Annen	5 024	21	36	4 967
OFD Hannover	56 030	509	488	55 033
Braunschweig-Mitte	7 215	63	52	7 100
Emden	3 876	88	25	3 763
Göttingen	2 866	32	19	2 815
Hannover	7 558	65	59	7 434
Hildesheim	7 032	38	67	6 927
Lüneburg	7 154	41	91	7 022
Nordhorn	2 031	18	22	1 991
Oldenburg	8 162	69	64	8 029
Osnabrück	7 741	76	61	7 604
Uelzen	2 395	19	28	2 348
OFD Bremen	5 770	66	100	5 604
Bremen-Nord	644	14	38	592
Bremen-Ost	3 833	49	46	3 738
Bremerhaven	1 293	3	16	1 274
OFD Münster	52 861	660	760	51 441
Bielefeld	6 148	95	67	5 986
Bochum	11 610	182	111	11 317
Dortmund	7 849	51	91	7 707
Gronau	3 920	6	18	3 896
Hagen	9 440	106	139	9 195
Minden	3 852	75	215	3 562
Münster	4 578	92	59	4 427
Paderborn	5 464	53	60	5 351
OFD Düsseldorf	36 420	286	539	35 595
Düsseldorf	7 231	60	64	7 107
Duisburg	4 110	67	155	3 888
Emmerich	817	24	25	768
Essen	8 308	18	119	8 171
Geldern	1 810	16	10	1 784
Kleve	1 200	8	11	1 181
Krefeld	6 326	32	89	6 205
Wuppertal	6 618	61	66	6 491
OFD Köln	22 998	353	710	21 935
Aachen-Nord	5 299	54	25	5 220
Aachen-Süd	989	12	6	971
Heinsberg	2 571	-	35	2 536
Köln-Deutz	5 753	113	80	5 560
Köln-Mitte	5 067	142	522	4 403
Köln-Rheinau	3 319	32	42	3 245
OFD Frankfurt	43 051	279	518	42 254
Darmstadt	6 799	30	66	6 703
Frankfurt-Domplatz	8 321	74	139	8 108
Frankfurt-Gutleutstr.	4 354	12	23	4 319

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

25. Tabakwarenhändler am 31. 12. 1969 nach Oberfinanzdirektionen
und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			
	insgesamt	Großhändler	Groß- und Kleinhändler	Kleinhändler
Fulda	4 303	15	40	4 248
Gießen	7 387	80	77	7 230
Kassel	6 543	50	65	6 428
Wiesbaden	5 344	18	108	5 218
OFD Koblenz	29 396	266	318	28 812
Kaiserslautern	3 977	37	27	3 913
Koblenz	7 852	86	109	7 657
Landau (Pfalz)	2 630	14	13	2 603
Ludwigshafen	4 248	30	40	4 178
Mainz	6 206	26	56	6 124
Trier	4 483	73	73	4 337
OFD Saarbrücken	5 562	62	194	5 306
Saarbrücken	2 952	41	112	2 799
Saarlouis	2 610	21	82	2 507
OFD Stuttgart	39 117	243	400	38 474
Friedrichshafen	4 787	8	86	4 693
Heilbronn	4 876	21	22	4 833
Reutlingen	8 420	53	107	8 260
Stuttgart-Ost	6 529	54	50	6 425
Stuttgart-West	7 482	62	47	7 373
Ulm	7 023	45	88	6 890
OFD Karlsruhe	16 900	149	126	16 625
Heidelberg	6 858	73	45	6 740
Karlsruhe	6 731	31	47	6 653
Mannheim	3 311	45	34	3 232
OFD Freiburg	14 308	86	112	14 110
Baden-Baden	2 215	-	26	2 189
Freiburg i.Br.	3 320	61	14	3 245
Kehl	2 708	16	18	2 674
Konstanz	1 863	-	20	1 843
Lörrach	1 413	-	17	1 396
Singen	1 813	9	10	1 794
Waldshut	976	-	7	969
OFD München	50 264	345	478	49 441
Augsburg	13 780	129	134	13 517
Bad Reichenhall	3 787	18	47	3 722
Landshut	7 891	32	79	7 780
Lindau	2 930	11	30	2 889
München-Schwantalerstr.	14 011	146	97	13 768
Passau	4 235	-	40	4 195
Rosenheim	3 630	9	51	3 570
OFD Nürnberg	45 213	353	710	44 150
Bamberg	5 871	28	71	5 772
Coburg	3 263	13	36	3 214
Hof (Saale)	3 615	-	161	3 454
Nürnberg-Fürth	12 792	131	85	12 576
Regensburg	6 454	102	201	6 151
Schweinfurt	3 248	15	24	3 209
Weiden	3 877	18	61	3 798
Würzburg	6 093	46	71	5 976
OFD Berlin	14 494	66	70	14 358
Berlin-Kurfürst	6 865	43	28	6 794
Berlin-Packhof	1 157	4	3	1 150
Berlin-Süd	6 472	19	39	6 414
Bundesgebiet ...	471 006	3 955	5 880	461 171

26. Verarbeitung von Rohstoffen und in den
nach Gattungen und

Lfd. Nr.	Art der Erzeugnisse Betriebsgrößenklasse (über ... bis ...) 1)	Arbeitende Betriebe ²⁾	Von Betrieben verarbeitete Mengen			
			Rohtabak			
			Tabakblätter		Geschnittene (gerissene) Zigarreneinlage	
			ausländische	inländische	ausländische	inländische
		Anzahl	kg			
1	Zigarettenherstellung	31 ^{a)}	110 871 470	5 024 768	95	66
2	bis 200 Mill.St	8	413 456	89 533	-	-
3	200 Mill. - 1 Mrd. St	5	2 544 830	470 349	-	-
4	1 Mrd.St	18	107 913 184	3 464 886	95	66
5	Zigarrenherstellung	260	5 014 943	1 907 099	9 806 520	1 992 604
6	bis 1 Mill.St	162	75 506	8 185	78 861	18 023
7	1 Mill. - 5 Mill.St	32	189 220	47 997	278 470	63 966
8	5 Mill. - 50 Mill.St	46	1 424 014	306 541	2 387 902	995 659
9	50 Mill.St	20	3 326 203	1 544 376	7 061 287	914 956
10	Feinschnittherstellung	41	4 348 819	1 042 780	-	-
11	bis 20 000 kg	31	130 279	38 102	-	-
12	20 000 - 150 000 kg	6	223 065	65 194	-	-
13	150 000 - 500 000 kg	4	3 995 475	939 483	-	-
14	500 000 kg					
15	Pfeifentabakherstellung	63	1 478 839	60 558	1 796	2 469
16	bis 20 000 kg	46	66 332	21 107	1 796	2 469
17	20 000 - 150 000 kg	14	545 412	38 926	-	-
18	150 000 kg	3	867 095	525	-	-
19	Kautabakherstellung	8	37 116	-	-	-
20	Schnupftabakherstellung	8	19 152	9 545	-	-
21	Rohstoffmenge ...		121. 770 339	7 044 750	9 808 411	1 995 139
22	dagegen 1968 ...		121 312 269 ^{b)}	6 766 335	8 284 849 ^{b)}	1 983 700

*) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den
1) Nach der im Jahr abgesetzten Menge. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere
Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren betei-
a) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 als Herstellungsbetriebe gelten. - b) Berichtigt.

freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse 1969

Absatzgrößenklassen *)

				Von Betrieben abgegebene Mengen						Lfd. Nr.
				insgesamt	versteuert	unversteuert				
Tabak- folien	Anderer Rohtabak, (Rippen, Ab- fälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt			als Deputate oder zur amtl. Untersuchung oder zur Prü- fung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an		
								Steuerlager	ausländische Streitkräfte	
1 000 St										
2 579 204	3 296 952	-	X	120 706 049	111 948 747	77 541	8 655 692	X	24 069	1
652	1 707	-	X	474 104	472 446	1 610	49	X	-	2
-	14 992	-	X	3 124 482	1 746 439	4 501	1 373 281	X	261	3
2 578 552	3 280 253	-	X	117 107 463	109 729 863	71 431	7 282 362	X	23 808	4
2 058 826	72 006	X	5 972	3 352 792	3 271 235	9 590	48 441	23 526	-	5
8 636	6 708	X	20	27 051	25 767	198	416	670	-	6
45 044	7 442	X	399	81 932	79 531	427	508	1 466	-	7
469 114	52 941	X	258	765 549	743 082	2 991	5 147	14 328	-	8
1 536 032	4 915	X	5 295	2 478 261	2 422 855	5 974	42 369	7 062	-	9
kg										
2 018	40 550	231	X	6 020 953	6 015 452	5 154	347	X	-	10
36	9 855	-	X	184 554	182 888	1 666	-	X	-	11
1 982	11 878	231	X	316 492	315 256	1 228	8	X	-	12
-	18 817	-	X	5 519 907	5 517 308	2 260	339	X	-	13
-	144 234	151	X	1 798 728	1 792 708	921	5 099	X	-	15
-	54 348	11	X	141 138	141 115	23	-	X	-	16
-	66 649	140	X	678 982	675 334	163	3 485	X	-	17
-	23 237	-	X	978 608	976 259	735	1 614	X	-	18
-	706	-	X							19
-	137 343	-	X							20
4 640 048	3 691 791	382	5 972							21
3 195 305	3 932 532 ^{b)}	1 422	4 867							22

verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden.

Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetriebe sowie ligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.

27. Struktur der Hersteller

Lfd. Nr.	Größenklasse der Hersteller (über ... bis ... St) nach dem Gesamtabsatz	Her- steller ¹⁾	Betriebe	Abgang der Tabakerzeugnisse eigener			
				Absatz versteuert	Absatz unverteuert		
					Ausfuhr, Zoll- verkehr, ausl. Streitkräfte	andere Hersteller	Steuerlager
		Anzahl	1 000 St				
<u>Zigarettenhersteller</u>							
1	10 Mrd.	4	13	99 362 764,0	6 704 759,6	801,8	
2	1 Mrd. - 10 Mrd.	4	6	10 442 771,4	1 310 509,1	6,7	
3	200 Mill. - 1 Mrd.	4	4	1 670 745,2	664 203,6	-	
4	bis 200 Mill.	8	8	472 446,5	48,6	-	
5	Zusammen ...	20	31	111 948 727,1	8 679 520,9	808,5	
<u>Zigarrenhersteller</u>							
6	50 Mill.	16	24	2 486 764,4	42 112,7	22 617,2	7 754,1
7	5 Mill. - 50 Mill.	43	43	669 529,2	4 016,9	6 591,7	13 697,3
8	1 Mill. - 5 Mill.	30	30	72 767,0	507,6	579,9	1 407,1
9	bis 1 Mill.	162 ^{b)}	163	24 605,3	410,5	9,0	672,1
10	ohne Herstellung und Absatz .	20	20	-	-	-	-
11	Zusammen ...	271	280	3 253 665,9	47 047,7	29 797,8	23 530,6
				kg			
<u>Feinschnittshersteller</u>							
12	150 000 kg	3	4	5 517 301	339	-	
13	20 000 kg - 150 000 kg	6	6	315 256	8	-	
14	bis 20 000 kg	31	31	182 889	-	-	
15	ohne Herstellung und Absatz ..	1 ^{c)}	1 ^{c)}	-	-	-	
16	Zusammen ...	41	42	6 015 446	347	-	
<u>Pfeifentabakhersteller</u>							
17	100 000 kg	4	5	1 211 347	4 793	-	
18	50 000 kg - 100 000 kg	3	3	178 197	200	-	
19	20 000 kg - 50 000 kg	9	9	258 982	60	-	
20	bis 20 000 kg	45	45	140 714	-	156	
21	Zusammen ...	61	62	1 789 240	5 053	156	

1) Hersteller, die Erzeugnisse verschiedener Gattungen hergestellt haben, sind bei jeder Gattung als Hersteller gezählt. Gesamtzahl der unversteuert bezogenen Erzeugnisse.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht. - b) Davon 2 ohne Absatz. - c) Ruht seit 1967.

von Tabakerzeugnissen 1969

Herstellung		sonstiger Abgang unversteuert	Abgang der unversteuert bezogenen Erzeugnisse		Tabaksteuer ²⁾		Steuererleichterung für 1969		Lfd. Nr.
Gesamtabsatz			versteuert	unversteuert			Hersteller	Betrag	
	%	1 000 St			DM	%	Anzahl	DM	
106 068 325,4	87,93	241 166,0	27,2	14 795,4	5 336 480 551	88,83	a)	a)	1
11 753 287,2	9,74	21 323,4	-	-	566 792 719	9,44	a)	a)	2
2 334 948,8	1,94	8 833,9	-	0,2	81 113 925	1,35	a)	a)	3
472 495,1	0,39	4 966,0	-	-	22 789 818	0,38	a)	a)	4
120 629 056,5	100	276 289,3	27,2	14 795,6	6 007 177 013	100	10	3 418 879	5
2 559 248,4	76,30	27 554,7	6 980,5	1 751,6	107 303 402	70,65	a)	a)	6
693 835,1	20,69	10 307,9	8 093,1	88,4	38 222 139	25,17	a)	a)	7
75 261,6	2,24	697,6	1 336,5	19,5	4 557 661	3,00	a)	a)	8
25 696,9	0,77	240,6	1 167,0	9,7	1 790 428	1,18	a)	a)	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
3 354 042,0	100	38 800,8	17 577,1	1 869,2	151 873 630	100	194	2 446 753	11
kg									
5 517 640	91,72	2 847	9	6 816	36 791 952	91,86	a)	a)	12
315 264	5,24	5 657	-	-	2 173 010	5,43	a)	a)	13
182 889	3,04	2 073	-	-	1 083 553	2,71	a)	a)	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
6 015 793	100	10 577	9	6 816	40 048 515	100	37	815 810	16
1 216 140	67,77	803	30	1 860	7 473 850	74,81	a)	a)	17
178 397	9,94	477	1 162	-	888 042	8,89	a)	a)	18
259 042	14,44	156	1 875	-	1 145 374	11,47	a)	a)	19
140 870	7,85	203	401	1	482 584	4,83	a)	a)	20
1 794 449	100	1 639	3 468	1 861	9 989 850	100	47	444 153	21

der Hersteller = 324, davon haben 233 für 1969 Steuererleichterung erhalten. - 2) Versteuerter Absatz sowie versteuerter Abgang

**28. Marktanteile und Anteile an der Tabaksteuer der Herstellergruppen¹⁾ und der übrigen Hersteller
1969 nach Größenordnung und Gattungen der Tabakerzeugnisse**

Industriezweig	Herstellergruppen und Hersteller mit Absatz nach ihrer Größenordnung	Anteil an der	
		Absatzmenge	Tabaksteuer
	Anzahl	%	
Zigarettenindustrie	1. - 3.	91,47	92,64
	4. - 6.	6,90	5,91
	1. - 6.	98,37	98,55
	7. - 9.	1,23	1,06
	1. - 9.	99,60	99,62
	10. - 17.	0,40	0,38
	1. - 17.	100	100
Zigarrenindustrie	1. - 3.	42,22	39,11
	4. - 6.	16,88	14,52
	1. - 6.	59,10	53,63
	7. - 9.	8,43	8,15
	1. - 9.	67,53	61,79
	10. - 12.	6,86	6,88
	1. - 12.	74,40	68,67
	13. - 15.	5,47	5,98
	1. - 15.	79,87	74,66
	16. - 224.	20,13	25,34
	1. - 239.	100	100
Feinschnittindustrie	1. - 3.	91,71	91,86
	4. - 6.	3,59	3,75
	1. - 6.	95,31	95,62
	7. - 9.	1,64	1,66
	1. - 9.	96,95	97,29
	10. - 31.	3,04	2,70
	1. - 40.	100	100
Pfeifentabakindustrie	1. - 3.	62,02	69,45
	4. - 6.	12,70	12,80
	1. - 6.	74,73	82,26
	7. - 9.	7,50	5,37
	1. - 9.	82,24	87,63
	10. - 52.	17,75	12,36
	1. - 61.	100	100

1) Mit einander verbundene Hersteller.